

LEITBILD

März 2009

Die *beratungsstelle familie, paare, jugend* ist als Verein nach Art. 60ff ZGB organisiert. Die Trägerschaft bilden politische Gemeinden sowie evangelisch-reformierte und römisch-katholische Kirchgemeinden.

Die *beratungsstelle familie, paare, jugend* bietet professionelle, politisch und konfessionell unabhängige Beratung an. Die Beratungen beruhen auf freiwilliger Basis und sind kostenlos. Sie richten sich an Einwohnerinnen und Einwohner von Gemeinden sowie Mitglieder von Kirchgemeinden, welche der Trägerschaft angehören.

Im Zentrum stehen **die Klientinnen und Klienten** mit ihren Anliegen, Bedürfnissen sowie ihrem Anspruch auf unsere Verschwiegenheit. Wir anerkennen ihre Entscheidungsfreiheit und ihr Recht auf Selbstbestimmung. Der Umgang mit unseren Klientinnen und Klienten ist respektvoll.

Die **Beratungstätigkeit** richtet sich an Familien, Paare, (getrennte) Eltern, Jugendliche und Einzelpersonen bei Beziehungsfragen in Partnerschaft und Familie, bei persönlichen Anliegen oder sozialen Schwierigkeiten. Das zu bearbeitende Thema, das Tempo sowie die Zielrichtung werden in Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten bestimmt.

Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt. Ohne das Einverständnis der Betroffenen dürfen keine Informationen nach aussen weitergegeben werden. Vorbehalten bleiben Konsequenzen bei Kenntnisnahme von Verletzungen des Kindesschutzes, bei Selbst- oder Fremdgefährdung oder strafrechtlich relevanten Vorkommnissen.

Die **Beratenden** unterstützen die Klientinnen und Klienten bei der Entwicklung ihrer Ressourcen und Lösungen. Sie stellen ihnen dazu ihr fachliches Wissen und Können zur Verfügung. Alle Beratenden verfügen über eine qualifizierte Grundausbildung sowie eine fachspezifische Zusatzausbildung. Sie verpflichten sich zur regelmässigen Fort- und Weiterbildung. Die Beratenden reflektieren ihre Haltung und ihr Handeln in regelmässigen Supervisionen.

Sie kennen und beachten ihre fachlichen Grenzen. Sie arbeiten unter Achtung des Datenschutzes interdisziplinär mit anderen Fachstellen zusammen.

Die Beratenden engagieren sich für die Weiterentwicklung der Beratungsstelle sowie für die Qualität der Dienstleistungen.

Der **Vorstand** und die **Fachkommission** unterstützen die Beratenden auf strategischer Ebene. Die Zusammenarbeit zwischen den Beratenden und den vorgesetzten Stellen ist, unter Berücksichtigung der fachlichen Schweigepflicht, partnerschaftlich, transparent und kooperativ.

Der Vorstand und die Fachkommission unterstützen das Beratungsteam in seiner Weiterentwicklung und überprüfen die Erhaltung der Qualität.

Das **Leitbild** wird von der Fachkommission und dem Beratungsteam jährlich auf die Übereinstimmung mit der Praxis überprüft und wo nötig angepasst.